Rund 350 Teilnehmer*innen bei der SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung in Amberg Motto: „Zukunft braucht uns!“

PRESSEMITTEILUNG

Die Generationen und ihre Zukunft im Fokus der bayernweiten SCHULEWIRTSCHAFT Tagung 2019 in Amberg
Vertreter*innen aus Schul- und Arbeitswelt diskutierten, beleuchteten und erarbeiteten Lösungsansätze, wie Schule, Wirtschaft und Gesellschaft dazu beitragen können, die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen im Übergang zwischen Schule und Wirtschaft zu stärken, um die aktuellen und absehbaren Herausforderungen zu meistern.

Amberg, 11. Oktober 2019: Rund 350 Vertreter*innen aus dem ehrenamtlichen Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, aus Unternehmen, Schulen, Institutionen und Politik folgten dem Aufruf der diesjährigen Tagung „Zukunft braucht uns!“. Zwei Tage beschäftigten sich die Teilnehmer*innen mit den Fragen, wie die Generationen X, Y und Z ticken, wie und wodurch die Generation Z die unternehmerische und gesellschaftliche Realität verändert und welche Auswirkungen dies für die Schul- und Arbeitswelt und die Gesellschaft hat. „In unserem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT setzen sich fast 5.000 Profis aus Schule und Arbeitswelt an der Schnittstelle Schule/Beruf für die Fachkräfte von morgen ein. Für diese Arbeit und das Engagement möchten wir uns in diesem Rahmen bedanken, aktuelle Themen aufgreifen, Impulse geben und Raum für Dialog schaffen. So stärken wir das Netzwerk. Nur gemeinsam gelingt es uns, Zukunft heute zu gestalten – innovativ und nachhaltig“ erklärt Michael Mötter, Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V..

Die **Begrüßungsworte** hielten die Vorsitzenden von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern Josef Schelchshorn, Volkswagen AG, und Dr. Karin E. Oechslein, Direktorin des ISB – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München. Es sprach zudem Gerald Haas vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Amberg-Sulzbach, Schulamtsdirektor des Schulamts Amberg. Auch Oberbürgermeister Michael Cerny, vorgestellt durch Benedikt Lueger, einem Schüler aus dem Erasmus Gymnasium, hieß die Gäste in der Stadt Amberg willkommen.

Von links: Gerald Haas, ehrenamtlicher Vorsitzender Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Amberg-Sulzbach, Schulamtsdirektor des Schulamts Amberg; Michael Mötter, Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Stv. Geschäftsführer bbw e.V.;
Michael Cerny, Oberbürgermeister der Stadt Amberg; Dr. Gert Bruckner, Leiter der Abteilung “Mittelstand, Handwerk, Handel, Freie Berufe“, Bayerisches Wirtschaftsministerium; Anna Schönberger, Schülerin Erasmus-Grasser-Gymnasium Amberg; Michael Matz, Schüler Max-Reger-Gymnasium Amberg; Dr. Karin Oechslein, ehrenamtliche Vorsitzende SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Direktorin isb; Benedikt Lueger, Schüler Erasmus-Grasser-Gymnasium Amberg
Anna Stolz, Staatssekretärin, Bayerisches Kultusministerium; Josef Schelchshorn, ehrenamtlicher Vorsitzender SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Volkswagen AG; Jeremias Heider, Schüler Erasmus-Grasser-Gymnasium Amberg; Pia Schwarz, Stv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern; Kathrin Schmidt, ehrenamtliche Geschäftsführerin Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Amberg-Suzbach, Sparkasse Amberg-Sulzbach; Thomas Unger, Mitglied Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SCHULEWIRTSCHAFT Bayern für die Oberpfalz; Hartwin Maas, Hauptreferent „Wie tickt die Generation Z?“ Maas Beratungsgesellschaft mbH Augsburg; Emil Naumenko, Schüler Luitpold Mittelschule Amberg; Tobias Ranzinger, Moderator

Ehrengäste waren die **Staatssekretärin im Bayerischen Kultusministerium Anna Stolz** und **Dr. Gert Bruckner, Leiter der Abteilung „Mittelstand, Handwerk, Handel, Freie Berufe“ im Bayerischen Wirtschaftsministerium.** Beide stellten in einer Dialogrunde mit den Moderatoren Tobias Ranzinger und dem Amberger Gymnasiasten Jeremias Heider die Bedeutung des Themas „Zukunft braucht uns!“ vor.
Staatssekretärin Anna Stolz: „Wenn ich mit Jugendlichen über ihre Zukunft spreche, stehen ganz oft die sozialen Beziehungen im Mittelpunkt: echte Freundschaften oder ein gutes Familienleben. Wichtig ist den jungen Menschen aber auch, möglichst eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu leben. Die Grundlage dafür ist eine gute Bildung und Ausbildung, um den eigenen Beruf frei wählen und im Berufsleben bestehen zu können. SCHULEWIRTSCHAFT leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.“

„Wie die Arbeitswelt in 10 oder 20 Jahren konkret aussieht, kann wohl keiner von uns vorhersagen“, meinte Dr. Bruckner. Für ihn sei aber eines sicher: „Eine solide Ausbildung, die Bereitschaft, neue Entwicklungen anzunehmen und sich auf Veränderungen einzustellen, Neugier und Flexibilität sind Garanten dafür, dass die Jugend von heute die besten Chancen hat in der Arbeitswelt von morgen“.

In einem **Impulsreferat** zeigte Rüdiger Maas, Dipl.-Psych. und Geschäftsführer der Maas Beratungsgesellschaft, wer die Generation Z ist, wie sie tickt, was sie verändert, und wie sie sich von den anderen Generationen unterscheidet. Mit diesem Verständnis begaben sich die Teilnehmer*innen in acht unterschiedliche Workshops, sogenannte **WERT-Räume**, zu den Themen „Resilienz, Werte, Demokratie stärken, Nachhaltigkeit, Schule und Arbeitswelt einmal anders, Verantwortung und Brückenschlag der Generationen“, in denen sie mit Expert*innen die Fragestellung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten.

Beim **Festabend** wurden **20 Arbeitskreise für ihr Arbeitskreisjubiläum** geehrt:
Für **50 Jahre**: AK Miesbach, AK Nürnberg-Gymnasium und AK Würzburg – Stadt und Land
Für **40 Jahre**: AK München-Gymnasium
Für **30 Jahre**: AK Aichach – Friedberg, AK Augsburg – Land, AK Bogen,
AK Ebersberg, AK Freising/Erding/Flughafen, AK Mühldorf/Inn, AK Kulmbach,
AK Neustadt/WN – Weiden/OPF, AK Regensburg, AK Schwandorf
Für **20 Jahre**: AK Günzburg/Krumbach, AK Hof, AK München-Koordinationsgremium,
AK München-Mittelschule, AK Memmingen/Westl. Unterallgäu, AK Rhön - Grabfeld

Für ihr langjähriges Engagement wurden mit der **silbernen Ehrennadel von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland** geehrt: Helmut Dietl vom AK Bogen und Dieter Frohwein vom AK Landshut.

Der 2. Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen der Praxis. **Innovative Projekte** wurden präsentiert, wie zum Besipiel „Das qualifizierte Praktikum“, „fit for life“ oder „Der Zukunftsfuchs“. Auch die Themen Stresskompetenz in Ausbildung und Schule, die Nachhaltigkeits-Forschung der Amberger Hochschule oder die „Zukunftakademie Amberg“ standen auf der Tagesordnung. In **„Chatrooms“**, wurde generationsübergreifend über Visionen für die SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit von morgen diskutiert, sowie über Eigenverantwortung in Bezug auf die gesellschaftlichen Veränderungen debattiert und Lösungsstrategien wurden erarbeitet.

„Um für die Veränderungen und Herausforderungen der Zukunft mit Komplexität, Vielfalt, Unverbindlichkeit, Schnelligkeit und rasante technologische Entwicklungen gewappnet zu sein und sie annehmen zu können, setzten wir in diesen beiden Tagen starke Impulse. Wir sind davon überzeugt, dass wir die Teilnehmer*innen inspirieren und neue Ideen für die zukünftige SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit geben konnten“, so die beiden Vorsitzenden von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Dr. Karin E. Oechslein und Josef Schelchshorn.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schulewirtschaft-bayern.de („Tagung 2019“).
Kontakt: Maria Janda , Geschäftsstelle SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München , Tel: 089 / 44 108-133, Fax: 089 / 44 108-195
E-Mail: maria.janda@bbw.de

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern - Echt.Profi.Gut.Vernetzt. Im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern engagieren sich die Profis aus Schule und Wirtschaft – echt, ehrenamtlich, unabhängig und gut verankert in den Regionen. Wir bieten Formate, damit Schule und Wirtschaft voneinander profitieren können und gemeinsam Zukunft gestalten. Wir engagieren uns lokal, regional und national. 60 Jahre Erfahrung und nachhaltiges Engagement kennzeichnen unsere Arbeit. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT ist parteipolitisch neutral. Wir handeln nach den Werten Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit. Das Ehrenamt bildet die wichtige Grundlage für unsere Arbeit. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist vor Ort in 100 lokalen Arbeitskreisen organisiert. Zentrales Gremium auf Landesebene ist die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Bayern mit der Geschäftsstelle, die seit 1982 vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen wird.
Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet SCHULEWIRTSCHAFT Bayern eine bayernweite Tagung. Teilnehmende sind die Vorsitzenden und Geschäftsführer*innen der ehrenamtlichen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT sowie interessierte und engagierte Unternehmende, Personalverantwortliche, Ausbildende, Schulleitende und Lehrkräfte. Bei der bayernweiten Tagung werden rund 350 Teilnehmer*innen erwartet.

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.:
Der bbw e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig.
Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.500 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten.
Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem weitere Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.